

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

24475


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM13
Archivmappe gemäß ISO 16245

3/1/10 ~~3/1/10~~ Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

+ Hedwig
Eugen Baer

Antragsteller

Bevollmächtigter:

RA. Dr. Kurt Paetow, Siessen, Liebigstr. 33

Vollmacht: Blatt 16 d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich

– Oberfinanzdirektion Hamburg –

Az.: B 600 – BY 44/441 –

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

Unzugängig

24475

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 1960

– Aufzubewahren: – bis 1981

– dauernd –

A
Z 24 657

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRÜG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

Verw. Amt f. inn. Restitutions-
-Außenstelle München-

Eing.: 17. MRZ 1958

Blattzahl

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

B a e r

b) Vorname

Eugen

c) jetzt wohnhaft

4805 Bellvue Ave., Baltimore 7, Maryland USA

d) Geburtsdatum und Ort

13.7.1899

e) Staatsangehörigkeit

amerikan.

f) Beruf

Kaufmann

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

im Zeitpunkt der Entziehung

Griedel b. Friedberg

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

i) Wohnsitz im Jahre 1948

USA

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

id gene

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

Verlust an Aussenstaenden:		Verlust:	
Anton Wild, Rockenberg Forderung	M 2400.-	M 1.400.-	--
Robert Schepp, Griedel	" 600.-	M 300.-	//
Friedr. Sommerlad, " "	M 950.-	" 525.-	--
Friedr. Horst, Rockenberg	" 120.-	" 60.-	--

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

314425

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

goldene Ringe, goldene Uhr mit Kette
1 Diamantring ca. M 500.--

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

nein

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

1.) Zerstörung einer Wohnungseinrichtung ca. M 3.500.--

5. Hausrat

2.) Teile der Möbel zerschlagen, Waesche und Kleidungsstücke gestohlen und vernichtet incl. Lederkoffer etc. M 3.106.--

a) Bezeichnung der Gegenstände

3.) Zerschlagene Möbel M 400.--

Uebersiedlung nach Bad Nauheim M 50.--

b) Ortsangabe

Griedel bei Friedberg

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

Herrenanzug e- und Mantel, Herrenwaesche und Stiefel,
Damenkleider, Kostueme und Waesche, Knabenbekleidung.
2 Pelzmaelde, echt. Wert: M 2.557.--

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Gebr. Snohr. Bad Nauheim

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

Beschlagnahme von Passagekosten in Höhe von 1663,12 RM durch das Finanzamt.

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

1939

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Griedel b/Friedberg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

unbekannt

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Darmstadt AZ: III/11 e 4 - D/3220/98 (A)Ba.

s. eidesstattliche Versicherung

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

New York, N.Y.

Unterschrift:

Eugene Baer

Ort:

Datum:

2/24. 1958

RH
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main
O 5608 - B 13479 - Bv IV 50

Durchschrift

Frankfurt/Main, den
Adickesallee 32 · Telefon 55 05 61

10. Sept. 1959 3

Bei Rückantwort bitte vorstehendes Aktenzeichen angeben

An das
Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in Hessen
Frankfurt / Main

Betr.: Rückerstattungsanspruch Eugen Baer
Bezug: Ihr Schreiben vom 6.8.1959 - Wi-Ffm- 12 922 N -
Anlg.: 2 Durchschriften

In o.a. Rückerstattungssache wird vorsorglich

W i d e r s p r u c h

erhoben.

Die geltend gemachten Ansprüche wegen Entziehung von Aussenständen und Edelmetallgegenständen sind weder ausreichend begründet noch glaubhaft gemacht worden. Hinsichtlich der Ansprüche aus der Entziehung von Reisegepäck wird die Einrede der örtlichen Unzuständigkeit erhoben.

Sofern Devisenakten vorhanden sind, wird um Zusendung derselben gebeten.

Im Auftrag

gez. Seidel

Befugigt



Reg.-Sekretär

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main

7. März 1960

O 5608(R) - B 13479 - Bv IV 500

An das

Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in Hessen

Frankfurt/Main

Bockenheimer Anlage 36

Zu U-Fall (2)

Beglaubigte Abschrift!

Finanzamt Friedberg/H.

Friedberg(Hessen) 26. Januar 1960
Leonhardstrasse 10 und 12

Nr. I/1

Herrn

Dr. Kurt Paetow

Rechtsanwalt und Notar

G i e s s e n

Liebigstrasse 33

Betr.: Rückerstattungssache Eugen Baer

Bezug: Ihr Schreiben vom 20.1.1960 - II/7

Sehr geehrter Herr Dr. Paetow!

Nach den hier noch vorliegenden Unterlagen wurden von Eugen Baer, früher Bad Nauheim, folgende Vermögenswerte vom Deutschen Reich eingezogen:

Passageguthaben

838,86 RM

zurückgezahlte Hypothekenforderung Kornrumpf

400.-- "

Aus Verkauf von Umzugsgut, vom Oberfinanzprä-

sidenten Hamburg an die Reichshauptkasse ab-

geführt:

402,95 "

Die Richtigkeit und Übereinstimmung

1.641,81 RM

obiger Abschrift mit der hier vor-

liegenden Urschrift, wird hiermit

beglaubigt.

Frankfurt/Main, den 14.3.1960

Im Auftrag

gez. Dr. Reuter

3 Anlagen

ges. i Dr. Drews
Dr. Drews

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main

7. März 1960

O 5608(R) - B 13479 - Bv IV 500

An das

Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in Hessen

Frankfurt/Main

Bockenheimer Anlage 36

Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
Fernruf 554247-49
den 14.3.1960

Betr.: Rückerstattungssache Eugen Baer ./.. Dt. Reich

Bezug: Dort. Schreiben vom 9.2.60 - Wi-Ffm- 12 922 N.-

Anlg.: 2 Durchschriften

Aus dem Schreiben des Finanzamtes Friedberg/Hessen ist ersichtlich, dass ein Passageguthaben von 838,86 RM beschlagnahmt wurde. Dieser Schadensersatzanspruch wird in Höhe von

RM 838,86 umgestellt 10 : 1 = 83,89 DM
+ 25% Pauschale = 20.97 "

104,86 DM anerkannt Antragsgegner.
=====

Das Reisegepäck ist in Hamburg beschlagnahmt und versteigert worden. Die bereits mit diess. Schriftsatz vom 10.9.59 erhobene Einrede der örtlichen Unzuständigkeit wird weiterhin aufrecht erhalten und Verweisung an die für Hamburg zuständige Wiedergutmachungsbehörde beantragt.

Wegen des Anspruches bezüglich Entziehung eines Hypothekenforderung von RM 400,-- wird Zurückweisung beantragt. Eine fristgerechte Anmeldung liegt nicht vor.

Hinsichtlich der übrigen geltend gemachten Ansprüche wird der Vorlage geeigneter Beweismittel entgegengesehen.

Im Auftrag

gez. Dr. Reuter

3 Anlagen

ges. 1 Dr. Drews
Dr. Drews

Zu U-Fall (2)Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in HessenFrankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
Fernruf 55 42 47-49

den 14.3.1960

Az.: Wi-Ffm- 12 933 N (1)Durchschrift!

15. März 1960

Herrn
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Kurt P a e t o w
G i e s s e n
Liebigstrasse 33Betr.: Rückerstattungssache
./. Deutsches Reich

Eugen Baer

Durchschrift des Schreibens der Oberfinanz-
direktion Frankfurt am Main vom 7.3.1960
wird mit der Bitte um Kenntnissnahme bezw.
Stellungnahme übersandt.

Sobald Ihnen das Aktenzeichen vom Wiedergut-
machungsamt Hamburg mitgeteilt wird, empfiehlt
es sich, noch eine Fotokopie der eidesstatt-
lichen Erklärung des Eugen B a e r nach
Hamburg einzureichen. Auf Seite 2 der
vorgenannten Fotokopie wurde der Wert für
die entzogenen Koffer mit 2.557.-- M ange-
geben.

Wird auf ein Rechtsmittel gegen den Verwei-
sungsbeschluss verzichtet?

Aufteilungsverfügung und Verweisungsbeschluss
anbei.

3 Anlagengez.: Dr. Drews
Dr. Drews

Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in Hessen
(Abwicklungsstelle)

Frankfurt am Main, den 14. März 1950
Bockenheimer Anlage 36
Fernruf 554247/49

Akt.-Z.: Wi-Ffm-12 922 N (2)



Der Beschluß ist rechtskräftig

Tag der Rechtskraft: 19. April 1960

Frankfurt, den 27. April 1960

Stau

Vertragsangestellter
als Urkundsperson

Beschluß

in Sachen

des Eugen Baer, 4805 Bellevue Ave., Baltimore 7, Maryland, USA.

Antragsteller,

Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt und Notar Dr. Kurt Paetow,
D i e s s e n , Liebigstrasse 33

gegen

das Deutsche Reich, vertreten durch die Oberfinanz-
direktion Frankfurt/Main, Adickesallee 32,

Antragsgegner,

Prozeßbevollmächtigter

./.

Die Sache wird gem. Art. 59 des Rückerstattungsgesetzes
an die Wiedergutmachungsbehörde **H a m b u r g**

verwiesen.

Ausgefertigt:
Frankfurt/Main, den 15.3.1960

gez.: Dr. Drews
Dr. Drews

Stau

Vertragsangestellter
als Urkundsperson



Oberfinanzdirektion Hamburg

B 600 - UA 1 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 20. Sept. 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 42

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen

23. SEP. 1960

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Gesch. Nr. Z 24 657

(Bitte bei allen Eingaben angeben)

Herrn Rechtsanwalt
Dr. Kurt Paetow

Gießen.
Liebigstr. 33

Hamburg 36, den 23. August 1960.

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 419a, Telefon 35 10 91, App. 432

NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER: 84 10 9 2597
BEHÖRDENNETZ: 48 (")

Nachfolgendes Schreiben ist für Eugen Baer

bestimmt. Es wird Ihnen als Bevollmächtigter des ~~der~~ Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den ~~die~~ Genannten zu handeln, ist bereits nachgewiesen ~~aus dem~~
~~gewiesen worden~~

1. Wegen des von Ihnen geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des folgenden Vermögenswertes wird das förmliche Rück-
erstattungsverfahren auf Grund des BRÜG. eröffnet.

Unzugut.

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG der Oberfinanzdirektion Hamburg als Verfahrensvertreterin des
Deutschen Reiches bekanntgegeben worden.

2. Abh. 26. AUG. 1960

LG (W) 6
4 60 3000

zustande kommen, wird Verweisung an die Wiedergutmachungskammer
beantragt.

Die Gerichtsakte Z 24 657 wird anliegend zurückgesandt.

1. D. am 1.10.3. kohl. bi 3 Mon. Auf Ab.3 der
Schreiben des OFD sind besprochen worden.
begeheimenfalls wird gebeten, Vollmacht der
Rhefren Eugen Baer vorreichen.

2. 3 Mon

Im Auftrag
(Schrift)
Regierungsassessor

Ausgefertigt am 30. Sept. 1960
Gelesen am
Abgesandt am 3. OKT. 1960

WBA-28/9/60

Eingegangen

23. SEP. 1960

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: 1 Gerichtsakte Z 24 657

In der Rückerstattungssache

- Z 24 657 -

Eugen Baer
(RA Dr. Kurt Paetow)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

liegen der Bundesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanz-
direktion Hamburg keine Unterlagen über die Entziehung des
beanspruchten Umzugsguts vor.

Dem Schreiben des Finanzamtes Friedberg/H. vom 26.1.1960
(Bl. 4 der Gerichtsakte) ist zu entnehmen, dass vom Oberfinanz-
präsidenten Hamburg aus dem Verkauf von Umzugsgut RM 402,95
unter dem Namen des Antragstellers an die Reichshauptkasse
abgeführt worden sind. Dem Anspruch wird daher dem Grunde nach
nicht widersprochen.

Es wird gebeten, die Aktivlegitimation von Amts wegen zu prüfen.
In dem Umzugsgut sind nach den Angaben in der Anmeldung auch
Damensachen gewesen. Die Ehefrau des Antragstellers wird daher
an dem Verfahren zu beteiligen sein.

Vorbehaltlich der Klärung der Aktivlegitimation würde der
Antragsgegner einem Beschluss in Höhe von DM 1.200,-- nicht
widersprechen. Sollte eine Einigung in dieser Höhe nicht
zustande kommen, wird Verweisung an die Wiedergutmachungskammer
beantragt.

Die Gerichtsakte Z 24 657 wird anliegend zurückgesandt.

Vh.

1. D. am ASt. 1. Zuhl. bi 3 Mon. Auf Ab. 3 der
Schreiben des OFD wird besprochen werden.
Gegebenenfalls wird gebeten, Vollmacht der
Ehefrau Eugen Baer vorzulegen.

2. 3 Mon

Im Auftrag

(Serierte)

Regierungsassessor

Ausgefertigt am 30. Sept. 1960 Bm

Gelesen am

Abgesandt am

3. OKT. 1960

WMA-28/9/60

Dr. Kurt Paetow, Notar
Werner Schlich
Rechtsanwälte
Gießen, Liebigstr. 33
Tel. Nr. 2974, Postscheck Ffm. 145247

Giessen, den 11. 11. 1960
II/7

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz



Z 24 657

In der Rückerstattungssache

Eugen Baer

./.

Deutsches Reich

überreiche ich Vollmacht, unterzeichnet vom Antragsteller und
der Ehefrau des Antragstellers.

Ob der Vorschlag für die Entziehung des Umzugsgutes in Höhe
von 1.200,-- DM angenommen wird, kann der Unterzeichnete noch
nicht sagen, da er insoweit noch keine Antwort seitens der
Antragsteller erhalten hat. Rückfrage läuft noch.

Ausgefertigt am 21. Nov. 1960
Gelesen am
Ab z. Zust./formlos ()
am

1. D. am AG z. U.

2. Z. Fr.

Rechtsanwalt

17. Nov 1960

3

Dieser Beschluß
ist rechtskräftig.

Hamburg, den 20. Dez 1960

Die Geschäftsstelle

Justizinspektor



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 24 657

Hamburg, den 29. November 1960
Bö.

Rechtskraftzeugnis

ist dem *Ref.*
auf Grund Zert. v.
d. Besch. des Ger. d.
Ger. (3706,2 ZPO) v.
am 20. Dez 1960

Justizinspektor

Beschluß

In der Rückerstattungsache

Eugen und Hedwig B a e r ,

4805 Bellevue Ave., Baltimore,
Maryland, USA.,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt und Notar Dr. Kurt Paetow,
Giessen, Liebigstraße 33,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,
B 600 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg durch Landgerichtsrat Dr. Meyer-Stapelfeld:

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen
ungerechtfertigt entzogenen Umzugsgutes
Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG
in Höhe von

DM 1.200,--

an die Antragsteller zu leisten.

- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach
dem Bundesrückerstattungsgesetz.

- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

b.w.